



Ortsgemeinde Mehren

Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2014

Zunächst beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit einer angedachten Wirtschaftswegebaumaßnahme. Bei der Begehung der Wirtschaftswege am 25.10.2014 hatte der Ortsgemeinderat vor Ort über ergänzende Maßnahmen im Bereich des Weges „Zur Heide“ beraten, wofür zunächst die Kosten ermittelt werden sollten. Der betroffene Bereich wurde mit einem Vertreter des Fachbereich 3 der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen besichtigt und von diesem eine Kostenschätzung vorgelegt.

Die ermittelten Kosten wurden den Ratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben und die demnach angedachten Maßnahmen erörtert. Die geschätzten Kosten für diese Maßnahme wurden zunächst als zu hoch erachtet, auch wenn weitere Maßnahmen zur Ableitung des Oberflächenwassers in diesem Bereich dringend nötig erscheinen. Es soll geprüft werden, ob die im Bereich des Wirtschaftsweges „Waldstraße“ bereits umgesetzte Maßnahme mit Drainage und Krotzen hier ebenfalls angewendet werden kann und welche Kosten hierfür anfallen würden. Hierdurch soll auch ein Überfahren des Grabenbereichs beim Passieren von längeren Gespannen ermöglicht werden.

Als nächstes wurde die aktuelle Situation im Kreuzungsbereich der Straße „Zum Lichtenberg“ besprochen. Seit Jahresbeginn gibt es im Bereich der Einfahrt Probleme mit Wasser, das sich aus der Fahrbahnoberfläche heraus drückt. Die Verbandsgemeindewerke wurden auf diesen Sachverhalt aufmerksam gemacht. Eine erste Prüfung ergab, dass als Ursache weder Wasserleitung noch Kanal in Frage kämen. Der in diesem Bereich vorhandene Altkanal zur Ableitung von Oberflächenwasser fällt in die Zuständigkeit der Ortsgemeinde. Da hier zunächst die Ursache vermutet wurde, bat der Ortsbürgermeister diesen im Rahmen einer weiteren, in der Ortslage durch die Verbandsgemeindewerke stattfinden Kanalpflegemaßnahme mit überprüfen und spülen zu lassen.

Bei einer weiteren Anfrage zum aktuellen Sachstand wurde mitgeteilt, dass der Altkanal noch nicht kontrolliert werden konnte, dieser aufgrund der Tiefe in der Straße von rund 2 m aber wohl ebenfalls als Ursache ausscheidet. Daher werde davon ausgegangen, dass es sich um Grundwasser handelt, das sich hier einen Weg an die Oberfläche gebahnt hat oder sich direkt unter der Teerdecken durchdrückt. Als Abstellmaßnahme komme laut Mitteilung der Verbandsgemeindewerke nur eine Tiefbaumaßnahme in Frage. Der betroffene Bereich wurde mit einem Vertreter des Fachbereich 3 der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen besichtigt und für eine erforderliche Tiefbaumaßnahme eine Kostenschätzung vorgelegt. Der Kostenanschlag wurde erörtert.

Der Ortsbürgermeister hatte vorab zusammen mit dem Vertreter des Fachbereichs 3 überlegt, ob es nicht sinnvoll sein könnte, bevor der Straßenkörper geöffnet wird, auf dem oberhalb gelegenen Grundstück nach der Ursache zu forschen. Für die hierfür notwendigen Baggerarbeiten würden geschätzte Kosten von rund 500,- EUR anfallen. Dieses Vorgehen wurde seitens der Ratsmitglieder ebenfalls als sinnvoll erachtet. Der Ortsbürgermeister soll hierzu zusammen mit dem Tiefbauamt der Verbandsgemeinde die nötigen Arbeiten veranlassen, die ggf. im Rahmen des Ausbaus der K24 mit ausgeführt werden können.



Ortsgemeinde Mehren

Unter TOP 3 der Tagesordnung wurden die Vorbereitungen zur 750 Jahr Feier beraten. Nachdem der ursprünglich, angedachte Termin von Mitte August, dank einer Übereinkunft mit der Freiwilligen Feuerwehr das Feuerwehrfest und das Jubiläumsfest zu koppeln, auf das letzte Juliwochenende vorverlegt werden konnte, wurde über eine mögliche Terminfolge nachgedacht. Hierbei wurde dem Wunsch des Löschzuges entsprochen, den Festsamstag für das Feuerwehrfest frei zu halten. Somit wurde der angedachte Festakt mit Vorstellung der neuen Chronik auf Freitag, den 24. Juli 2015 terminiert.

Samstags würde dann das Festzelt der Feuerwehr für ihr Feuerwehrfest zur Verfügung stehen und sonntags wieder von der Ortsgemeinde für die Jubiläumsfeier genutzt. Das Sonntagsprogramm soll mit einem Gottesdienst in der Kirche beginnen. Notwendige Absprachen hierzu wird der Vorsitzende treffen. Weitere Details zum Ablauf des Festes wurden besprochen und festgelegt.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde über angedachte Veranstaltungen auf der Freilichtbühne sowie über eine neue Breitbandinitiative gesprochen, die sich zum Ziel gesetzt hat, 95 % aller Anschlussnehmer eine Breitbandversorgung von mindestens 25 MB zu ermöglichen.